

Medienmitteilung zum Valentinstag 2016

Happy Valentine – Nichts zeigt mehr Emotionen als Blumen

Blumen sind Emotionen und Liebe pur in der kalten Jahreszeit, eine wunderbare Botschaft an den oder die Beschenkten. Der Valentinstag gehört zum bedeutendsten und gleichzeitig anspruchsvollsten Anlass im Jahr für den Schweizer Blumenhandel.

Eine Rose oder ein Blumenstraus für den oder die Liebste ist am Valentinstag wunderschöne Pflicht; immer häufiger nicht nur als Geschenk von ihm an sie, sondern zunehmend auch als Geschenk für den Mann. Die meistverkaufte Blume ist dabei die Rose, dies gemäss einer Befragung des Schweiz. Floristenverbands bei seinen Mitgliedern; nämlich rund 60%, und davon wiederum 60% sind rote Rosen, am beliebtesten die langstieligen Sorten. In diesem Jahr wartet der Handel mit vielen neuen Trendfarben auf. Und es muss zudem nicht immer die Rose sein: Zum Valentinstag sind zunehmend sehr schöne Frühjahrsblüher wie Tulpen, Anemonen und Ranunkel im Angebot der Blumengeschäfte. In diesem Jahr findet der Valentinstag am Sonntag statt, weshalb einige Geschäfte speziell für diesen Tag öffnen.

Der Valentinstag macht rund 5% des Jahresumsatzes der Branche aus, der Detailhandelsumsatz beträgt damit im Zusammenhang mit diesem Tag rund 40 Millionen Schweizer Franken. Die Versorgung der Blumengeschäfte ist für den Import- und Grosshandel eine grosse Herausforderung. Da der Valentinstag - anders als der Muttertag - in allen Ländern der Welt gleichzeitig begangen wird, kommt es zu Engpässen in der weltweiten Produktion. Die Produktion in der Schweiz und in Europa ist im Winterhalbjahr klein, so dass der Grossteil der fair und nachhaltig produzierten Ware von der Südhalbkugel stammt. Die sehr hochstehenden Logistikprozesse des Import- und Grosshandels garantieren an solchen Spitzentagen Qualität und Frische. Die Haltbarkeit von Frischblumen wurde durch diese Logistikprozesse und durch neue Sorten sowie Innovationen in der Bearbeitung durch den Blumenhandel gegenüber früher um zwei bis vier Tage verlängert. Für die Produktionsländer sind die Nachfrage nach frischen Blumen generell und der Valentinstag ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. Viele Arbeitsplätze werden dadurch ermöglicht.

Kein anderes Produkt drückt so direkt pure Emotionen aus wie ein frischer Blumenstraus.

Für Fragen:

Urs Meier, Geschäftsleiter Schweizerischer Floristenverband SFV, 079 474 90 06, meier@florist.ch
www.florist.ch

Dr. Thomas Bähler, Geschäftsführer Vereinigung des Schweiz. Blumengrosshandels,
031 390 25 55, thomas.baehler@kellerhals-carrard.ch
www.swiss-flowers.ch